

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort: Begegnung mit divergierenden philosophischen Systemen</i> .....	9
1. Die Vielfalt philosophischer Systeme oder das Unbehagen in der Philosophie .....	9
2. Mögliche Stellungnahmen .....	10
<i>A. Methodologische Vorarbeiten — Übersicht über die einzelnen Kapitel und Begründung dieser Vorarbeiten</i> .....	12
I. Die in der wissenschaftstheoretischen Literatur ausgearbeiteten Richtlinien für wissenschaftliche Untersuchungen .....	13
1. Übereinstimmung in prinzipiellen Punkten .....	13
2. Divergenzen im Detail .....	13
3. Welche Anforderungen an wissenschaftliche Untersuchungen sind verpflichtend? .....	14
a) Die logische Struktur der Forderungen .....	15
b) Der semantische Aspekt von Forderungen .....	15
c) Sind Anforderungen verpflichtend? .....	16
d) Wann sind begründete Forderungen verpflichtend? .....	17
II. Die Erläuterung des Themas .....	18
1. Die logische Struktur der Themenstellung .....	19
2. Die Begründung der in der Themenstellung enthaltenen Behauptungen und Präzisierung der Themenstellung .....	20
a) Die Behauptung: „In der Philosophie gibt es Divergenzen“ .....	20
b) Erläuterung des Ursachenbegriffes und Begründung der Behauptung: „Die Divergenzen wurden verursacht“ .....	21
III. Die Merkmale einer wissenschaftlichen Untersuchung .....	25
1. Das Erkenntnisziel: Erklärung der Divergenzen in der Philosophie .....	25
2. Die Merkmale einer wissenschaftlichen Erklärung .....	26
IV. Methoden, um die Ursachen der Divergenzen in Erfahrung zu bringen .....	28
1. Untersuchung der einschlägigen Literatur .....	28
2. Arbeitshypothese .....	29

<i>B. Historischer Teil: Wie wurden die Meinungsunterschiede erklärt? . . . .</i>	31
I. Vorbemerkungen . . . . .	31
1. Die Wahrheitsfrage wird bei der Darstellung nicht berücksichtigt . . . . .	32
2. Art der Darstellung der einschlägigen Literatur . . . . .	32
3. Originaltext oder eigene Formulierung? . . . . .	34
4. Die Reihenfolge der Werke . . . . .	34
II. Historischer Rückblick . . . . .	35
1. Die psychologische Linie . . . . .	35
2. Die metaphysische Linie . . . . .	36
a) Im Christentum . . . . .	36
b) Bei Hegel . . . . .	37
c) Karl Marx . . . . .	37
III. Francis Bacon: „Neues Organon“ . . . . .	38
IV. Erkenntnistheoretische Erklärungen von Divergenzen . . . . .	42
1. Eberhard Rogge . . . . .	42
2. Hans Leisegang . . . . .	46
3. Ernst Topitsch . . . . .	54
4. Mirabaud . . . . .	58
5. Paul F. Linke . . . . .	60
6. Philipp Frank . . . . .	61
V. Psychologische Erklärungen von Divergenzen . . . . .	64
1. C. G. Jung . . . . .	64
2. Max Scheler . . . . .	68
3. Theodor Geiger . . . . .	77
4. Richard Müller-Freienfels . . . . .	83
5. Alfred Weber u. A. v. Schelting . . . . .	90
6. Wilhelm Dilthey . . . . .	92
7. Karl Jaspers . . . . .	98
8. Ernst Topitsch . . . . .	106
9. Hermann Friedmann . . . . .	110
10. Ludwig Feuerbach . . . . .	112
VI. Sozialpsychologische Erklärungen von Divergenzen . . . . .	117
1. Karl Marx . . . . .	119
2. Otto Bauer . . . . .	126

3. Karl Mannheim .....	128
4. Werner Stark .....	135
5. Ernst Grünwald .....	143
VII. Biologische Erklärungen von Divergenzen .....	147
1. Friedrich Nietzsche .....	147
2. Hubert Rohrer .....	151
VIII. Metaphysische Erklärungen von Divergenzen .....	154
1. Arthur Schopenhauer .....	154
2. G. W. F. Hegel .....	157
IX. Überleitung zum dritten Teil .....	163
1. Das Ergebnis der historischen Untersuchung .....	163
2. Möglichkeiten des weiteren Vorgehens .....	163
C. <i>Analytischer Teil</i> .....	165
✕ I. Die Methode .....	165
II. Folgende im Ergebnis divergierende Werke bzw. Abhandlungen werden miteinander verglichen .....	166
1. Die Auswahlgesichtspunkte .....	166
2. Die Werke, deren Aussagen verglichen werden .....	166
3. Welche Sätze werden verglichen und welcher Aspekt derselben? .....	168
III. Der analytische Vergleich .....	168
1. John Locke — G. W. v. Leibniz .....	169
2. Arthur Schopenhauer — G. W. F. Hegel .....	174
a) Gemeinsamer Ansatz: Bewußtseinsanalyse .....	174
b) Arthur Schopenhauer .....	174
c) G. W. F. Hegel .....	179
d) Übersicht über die „Schlüsselstellen“ .....	182
3. Martin Heidegger — Franz Brentano .....	184
a) Heideggers Interpretation der Adäquatio-Lehre .....	184
b) Brentanos Interpretation der Adäquatio-Lehre .....	187
✕ 4. Moritz Schlick — Otto Neurath .....	189
a) Die Gegenüberstellung der beiden Lehren .....	189
b) Die gegenseitige Kritik .....	191
✕ c) Die „Schlüsselstellen“ .....	193
5. Zusammenfassung der beim Vergleich festgestellten Ab- weichungen .....	194

IV. Auswertung der Ergebnisse dieser Analyse für die Erklärung der Divergenzen .....	195
1. Die logischen Gründe der Divergenzen .....	195
2. Die psychologischen Ursachen der Divergenzen .....	197
a) Rückblick und Übersicht .....	197
b) Einteilung der sprachlichen Ausdrücke .....	197
c) Die den Aussagen und Festsetzungen entsprechenden psychischen Vorgänge .....	199
× d) Zusammenfassung und Ausblick .....	201
e) Zuordnung der Abweichungen zu den beiden Leistungsklassen .....	201
f) Berücksichtigung des Platonismus .....	204
g) Erklärung der festgestellten Abweichungen auf Grund ihrer Zugehörigkeit zu bestimmten Leistungsklassen .....	204
h) Überprüfungsmöglichkeiten der Erklärung der Divergenzen .....	208
i) Erläuterung des Wahrheitsbegriffes für die vorliegende Untersuchung .....	209
<i>D. Auswertung der vorübergehenden Analyse für die Weltanschauungspsychologie und Wissenssoziologie .....</i>	<i>211</i>
I. Ein häufiger logischer Fehler .....	211
II. Die Präzisierung und Fundierung der Voraussetzungen .....	211
<i>E. Selbstkritik .....</i>	<i>213</i>
<i>F. Zusammenfassung .....</i>	<i>215</i>
I. Thematische Einengung .....	215
II. Die methodische Einengung des Vorhabens .....	216
III. Das Ergebnis .....	216
1. Ergebnis der historischen Untersuchung .....	216
2. Ergebnis der Analyse divergierender Abhandlungen .....	218
<i>G. Sind die Meinungsverschiedenheiten vermeidbar? .....</i>	<i>220</i>
I. Vermeidung der gegenseitigen Kritik .....	220
II. Vermeidung von Meinungsunterschieden .....	221
<i>Literaturverzeichnis .....</i>	<i>222</i>